

An die
Vorsitzenden der KAB Diözesanverbände in NRW,
Vorsitzenden der Diözesanräte der (Erz-)Bistümer in NRW,
Vorsitzenden der Evangelischen Arbeitnehmer-Bewegung,
Katholischen (Erz-)Bischöfe in NRW,
Vertreter/innen der Evangelischen Kirche in NRW,
und an das Katholische Büro und das Evangelische Büro,
die Vertreter/innen von ver.di und des DGB

Betreff: Einladung zu einer Veranstaltung zum Schutz des freien Sonntags
Bezug: Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften
im Land NRW - Entfesselungspaket I / Ladenöffnungsgesetz

**Allianz für den
freien Sonntag
in NRW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit allen, denen der Schutz des Sonntags am Herzen liegt wollen wir, die Landesallianz für den freien Sonntag, Sie/Euch einladen zu einer öffentlichen Veranstaltung:

am Donnerstag, dem 1. März 2018 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

14.00 Uhr **Symposium im Townhouse (Kolping) Düsseldorf, Bilker Str. 36**
15.30 Uhr **Marsch zum Landtag**
16.00 Uhr **Demonstration und Aktion vor dem Landtag**



An dem Symposium werden teilnehmen:

Nils Böhlke, ver.di

Wilhelm Achelpöhl, Verwaltungsrechtler und Rechtsanwalt (Münster)

Friedrich Kühn, Rechtsanwalt und Verfasser des Gutachtens „Keine verlässliche Grundlage für gesetzliche Spielräume“

Uwe Temme, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Christoph Pistorius, Vizepräsident der Evangelischen Kirche im Rheinland

Tim Kurzbach, Oberbürgermeister aus Solingen, Vorsitzender des Diözesanrates Köln

Moderation: Winfried Gather, Landesallianz für den freien Sonntag

Ziel des Symposiums ist auch die Verabschiedung einer Erklärung zum Schutz des Sonntags.



Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf verfolgt die Landesregierung das im Koalitionsvertrag vorgegebene Ziel die Ladenöffnung an jährlich bis zu acht Sonn- und Feiertagen zu gestatten. Außerdem wird der bislang im Gesetz verankerte Anlassbezug gestrichen und darüber hinaus sollen zukünftig in einer Gemeinde 16 statt bisher 11 Sonn- und Feiertage freigegeben werden. Zuletzt wird die mögliche Öffnungszeit am Samstag von 22 Uhr auf 24 Uhr ausgedehnt.

Dazu fand am 18.12.2017 eine Anhörung im Landtag statt. Die Ergebnisse dieser Anhörung sollen am 7.3. im Wirtschaftsausschuss beraten werden und am 21.3. käme das Gesetz zur Beratung und Verabschiedung in den Landtag. Hier müssen wir im Vorfeld aktiv für den Erhalt des freien Sonntags Flagge zeigen. Wir wissen, dass dies alles kurzfristig erfolgt und der Termin auch tagsüber ist, aber da an diesem Tag auch der Landtag zusammentritt wollen wir diese Chance unbedingt nutzen.

Bitte werben Sie für eine breite Teilnahme!

Es wird höchste Zeit, dass wir die Entwicklung des Ausverkaufs des Sonntags stoppen und unsere Vorstellung einer freien, gemeinsamen, sozialen Zeit in die Öffentlichkeit und die politische Debatte einbringen!

Denn als Landesallianz für den freien Sonntag stellen wir fest:

Der Gesetzentwurf widerspricht höchstrichterlicher Rechtsprechung.

Der Gesetzentwurf schafft keine Rechtssicherheit.

Der Gesetzentwurf hilft dem Fachhandel nicht.

Der Gesetzentwurf schadet den Interessen der Beschäftigten im Einzelhandel.

Der Gesetzentwurf verhindert soziales Leben.



Winfried Gather, KAB Landesarbeitsgemeinschaft NRW

Nils Böhlke, ver.di Handel NRW